

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Haan, Turnstr. 18, 42781 Haan

Stadt Haan
Der Bürgermeister

DIE LINKE

Fraktion im Stadtrat Haan

Turnstr. 18
42781 Haan
Telefon 02129/3766812
Telefax 02129/3766815
info@dielinke-haan.de
www.dielinke-haan.de
Stadt-Sparkasse Haan
Konto-Nr. 91310441
BLZ 30351220

ANTRAG zum TOP 14 „Vergabe von Aufträgen
- hier: Abfallwirtschaft; Ausschreibung der Abfuhrleistungen vs.
Rekommunalisierung, Vorlage: 60/014/2009“ zur Sitzung des Rats am 06.10.2009

Haan, den 13.03.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.04.2010 zu setzen

Beschlußvorschlag:

Die am 06.10.2009 durch den Rat der Stadt Haan beschlossene „Beauftragung der Verwaltung zur Ausschreibung der Hausmüll-, Sperrmüll- und Bioabfallsammlung für die Zeit ab 01.01.2011 für eine Vertragslaufzeit von 8 Jahren unter Beibehaltung des derzeitigen Leistungsspektrums“ wird widerrufen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt die erforderlichen Maßnahmen zu treffen für die Durchführung der Müllsammlung in Eigenregie.

Begründung:

Bei den als Anlagen zur Vorlage 60/014/2009 eingereichten Aufstellungen der Kosten für die Müllsammlung durch Fremdunternehmen wurde nicht berücksichtigt, daß bei dem zum Vergleich herangezogenen Unternehmen AWISTA bereits jetzt 15% der Mitarbeiter in prekären Arbeitsverhältnissen beschäftigt sind. Diese werden nur nach den aktuellen Tarifverträgen für Leiharbeiter entlohnt. Die Unterschiede sind ganz erheblich: Lohn eines Laders nach TV BDE 13,06€/Std. vs. Mindestlohn eines Leiharbeiters 8,01€/Std., abgesehen von fehlender Zusatzversorgung der Leiharbeiter (ca. 8% des Lohns) und fehlenden Lohnsteigerungen nach Betriebszugehörigkeit.

Da die Personalkosten im Vergleich ca. 60% der Kosten ausmachen, 15% der Beschäftigten bei AWISTA aber nur Leiharbeitslohn erhalten, senkt dies die zu vergleichenden Kosten bereits um mind. € 31.000,-. Wenn die AWISTA-Mitarbeiter bezahlt würden wie kommunale Mitarbeiter, wäre die Durchführung in Eigenregie nur noch € 29.000,- teurer als eine Vergabe an private Unternehmen.

Außerdem ist zu bedenken, daß bei Vergabe an Firmen die Löhne zahlen, die nicht ausreichen um das Überleben der Arbeitnehmer und ihrer Familien zu sichern, diese ergänzende Sozialhilfe werden beziehen müssen. Diese Kosten sind den reinen Vergabekosten hinzuzurechnen.

Für Mitte diesen Jahres ist bei der Firma AWISTA übrigens geplant, eine Tochterfirma im Bereich Leiharbeit zu gründen. Diese wird dann Mitarbeiter ausschließlich zu den gültigen Leiharbeitertarifen anstellen und an die Mutterfirma verleihen!

Eine europaweite Ausschreibung birgt zusätzlich das Risiko, Angebote aus Ländern zu erhalten, deren Standards weder im arbeitsrechtlichen Sinn, noch in qualitativem Sinne den deutschen Standards entsprechen.

Durch eine Ausschreibung besteht also einerseits die Gefahr, daß die Rechte und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten, in dem Unternehmen welches den Zuschlag erhält, weit hinter denen der städtischen Angestellten zurück bleiben. Andererseits leidet fast zwangsläufig die Qualität der Entsorgung.

Daher gibt es nur eine sinnvolle Alternative: die Durchführung in Eigenregie.

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Haan

Klaus Negro
Fraktionsvorsitzender